



Im „Postdörfle“ entstehen 102 Wohnungen

Bis Sommer 2020 sollen im Innenhof des erst jüngst für knapp sechs Millionen Euro sanierten „Postdörfler“ an der Wörthstraße 102 neue Wohnungen entstehen. Am Donnerstag war Spatenstich mit den Chefs der bauenden Genossenschaften: der Landesbaugenossenschaft Württemberg (LBG) und der Genossenschaft für Wohnungsbau Oberland. Die Investition inmitten des Kulturdenkmals Postdörfle beträgt 25 Millionen

Euro. Die beiden Genossenschaften wollen voraussichtlich 9,50 Euro Miete pro Quadratmeter verlangen. Das ist nach den Worten von LBG-Vorstand Josef Vogel außerordentlich günstig für Neubauten. Sozialbürgermeisterin Iris Mann betonte, dass die 102 Wohnungen ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu mehr bezahlbarem Wohnraum seien. „Denn Wohnraum ist die Basis jeder Sozialpolitik.“

Foto: Oliver Helmstädter